



BACH Johannes PASSION

Sonntag · 7. April · 17 Uhr

Evangelische Kirche am Markt · Essen-Kettwig · Hauptstr. 83

Lena-Maria Kramer · Sopran
Christine Hoffmann · Alt
Florian Feth · Tenor (Evangelist)
Marek Reichert · Bass (Arien)
Ralf Rhiel · Bass (Jesus)
le nuove musiche · Barockensemble
Kammerchor Kettwig
Daniel Posdziech · Leitung

Erwachsene € 18,- Abendkasse € 20,- · Schüler, Studenten, Azubis € 8,-
Vorverkauf Kettwig: Kettwiger Reisebüro HVV, Bürgerm.-Fiedler-Platz 3 · Buch Decker, Hauptstr. 92
www.kammerchor-kettwig.de

Düsseldorf Airport **DUS**

Bezirksvertretung
für den Stadtbezirk 9
Werden Kettwig Bredehey

Allbau
Stiftung

KammerChor
Kettwig

1965 e.V.



Eine Geschichte von Leid und Leidenschaft

Der **Kammerchor Kettwig** widmet sich in diesem Frühjahr einem der zentralen Werke der geistlichen Chorliteratur, der „**Johannespassion**“ von Johann Sebastian Bach.

Auf den Tag genau 295 Jahre nach der Erstaufführung tritt der Kammerchor Kettwig in die Fußstapfen unzähliger Interpreten und widmet sich der Aufführung dieses ganz besonderen Werkes.

Es ist durch einen großen emotionalen Zugriff, brillante Kontrapunktik und scharfsinnige Dramaturgie nur schwer vom Genre der Oper zu trennen und war Bach doch so wichtig, dass es uns heute gleich in vier verschiedenen Fassungen vorliegt, die auf wenigstens vier Aufführungen des Meisters selbst hindeuten.

Das Zelebrieren der Passion Christi zur Vorbereitung auf das höchste Fest der Christenheit, das Osterfest, nimmt in der christlichen Lehre schon früh seinen Platz ein, wobei die ältesten Erwähnungen einer feierlichen Verlesung und monodischen Gesangs bei Augustinus um das Jahr 400 zu finden sind. War für Augustinus die Musik noch ein leidiges Übel, so gewinnt sie bis zur Reformation Luthers doch verstärkt Einfluss.

In gleichem Maße wächst die Passionsvertonung auf ein konzertantes oder gar opereskes Werk heran, während sie sich auch immer mehr vom reinen Bibeltext löst.

Neben den reinen Rezitationen des Evangelientextes traten vermehrt Choräle oder freie Dichtungen hinzu, um das gehörte Evangelium direkt zu reflektieren, zu vertiefen oder zu bezeugen (durch den Choral als gesungene Antwort der Gemeinde).

Bereits der Eingangsschor greift einerseits musikalische Ideen des Werkes wie Kreuzfiguren, blockhafte Rufe oder sich verstrickende Stimmen voraus, mit der Anrufung „Herr unser Herrscher“ verdeutlicht Bach die Doppeldeutigkeit des Wortes „**Passion**“, welches zum einen mit „**Leiden**“ übersetzt werden kann, aber auch genauso mit „**Leidenschaft**“.

Auch wenn die Geschichte des Evangelisten Johannes vom Leid Christi erzählt, ist diese Musik keine introvertierte Trauermusik. Bach gelingt der Wechsel zwischen Melancholie und Trauer, Wut, Liebe und aufrichtigem Bekenntnis mit der **Quintessenz: Christus ist Sieger!**

Gemeinsam mit dem Orchester „**le nuove musiche**“ und einem **Ensemble versierter und international gefeierter Solisten** präsentiert der Kammerchor Kettwig diese Passion in einer lebendigen und klangschönen Aufführung.